

4% Stadt-Anleihe von 1913, I. Ausgabe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1914 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Febr. per 1./10. mit jährl. 2 $\frac{1}{3}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1940; eine Tilg. durch Auslos. ist vom 1./10. 1924 ab u. von 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co.: Berlin: Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co.; Cassel: L. Pfeiffer; Essen-Ruhr: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bankverein. Aufgelegt 10./6. 1913 M. 2 000 000 zu 95.25%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Riesa.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1891. M. 800 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./6. 1895 durch Verl. im Mai per 31./12. mit 1% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1938; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Riesa: Stadtkasse. Aufgelegt in Dresden am 30./6. 1891 zu 95.25%. Kurs in Dresden Ende 1891—1912: —, 96, —, —, —, 98.50, —, —, —, —, —, 98.50, —, 92, 93.75, 93, —, 91, —%. Auch in Leipzig notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1898. M. 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1900 ab durch Verl. im Mai per 31./12. mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Riesa: Stadtkasse; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank. Aufgelegt in Leipzig 3.—5./1. 1898 zu 99.60%. Kurs für die 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von 1891 u. 1898 in Leipzig Ende 1898—1912: 99, 96, —, 96.25, 99.50, 99.90, 99.25, 99, —, 92, 92.50, 93, 91.80, 91, 90%.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Unkündbar bis 1904, von 1904 ab entweder durch Verl. oder freihänd. Ankauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs, Verstärkung u. Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Riesa: Stadthauptkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Fil., Dresdner Bank u. deren Fil. Aufgel. in Dresden 27./7. 1901 zu 101.25%. Kurs in Dresden Ende 1901—1912: 102.75, 103, 103.25, 103.40, 102.25, 101.30, 99.50, 100.50, 100.75, 100.50, 100.25, 97%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Rosenheim.

Gesamte Stadtschuld Ende 1911: M. 4 895 905. — Kämmerei-Vermögen Ende 1911: M. 8 147 102.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe vom 1. Dez. 1895. Rest Ende 1912: M. 629 200 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Verl. von 1900 ab bis 1943. Kurs in München Ende 1896—1912: 99.60, —, 97.50, 94, 91, 94, 97.25, 98.25, 97.70, 97.90, —, 90, 91.50, 92.20, 91, 90, 87%. Verj. der Coup. in 5 J., der Stücke in 30 J. n. F.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Rest 1912: M. 907 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. am 1./6. per 1./9. von 1905 ab bis spät. 1946; Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Eingeführt in München am 18./9. 1899 zu 100.50%. Kurs in München Ende 1899—1912: 100.50, 100, 101.60, 101.75, 102.20, 101.50, 101, 100.50, 98.50, 99, 100, 99.50, 99, 97.50%.

4% Stadt-Anleihe von 1900. Rest 1912: M. 429 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Verl. am 1./7. per 1./10. nach einem Tilg.-Plane; v. 1./7. 1906 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Eingef. in München im Jan. 1901. Kurs in München mit Anleihe von 1899 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine 4 J. (F.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Unverlosbar und unkündbar bis 1./7. 1917; von 1917 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder freihändig. Rückkauf nach einem Tilg.-Plane mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs bis 1958, von 1917 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Eingef. in München 9./1. 1908 zu 99%. Kurs in München Ende 1908—1912: 99, 100.30, 100, 99.20, 97.50%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke 30 J. (F.).

Ausserdem nicht gehandelt:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1886. Rest 1912: M. 116 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1896—1939.

4% Stadt-Anleihe von 1889. Rest 1912: M. 158 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1890—1931.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe vom 1. Juli 1895. Rest 1912: M. 209 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1900—1943.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1904. Rest 1912: M. 581 400 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. von 1910—1953.

Zahlst. für sämtl. Anleihen: Rosenheim: Schulden-Tilg.-Kasse, Bayer. Handelsbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Ludwigshafen: Pfälzische Bank u. deren Fil.

Rostock.

Gesamte Stadtschuld: M. 26 160 000. — Kämmerei-Vermögen: Grosser Grundbesitz. Die Schuldverschreib. können auf Namen eingetragen resp. wieder in Inhaberpapiere umgewandelt werden. Diesbezügliche Anträge sind an das Gewett-Gericht zu Rostock zu richten.